

Für das neue Jahr(zehnt) wünschen wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, viel Gesundheit, Zufriedenheit, unternehmerischen Mut, frische Ideen und vor allem Zuversicht. Dass die Fotobranche diese derzeit ganz besonders gut gebrauchen kann, wissen Sie ebenso gut wie wir. In der ersten Foto-Ausgabe des Jahres lesen Sie: ■ Rückblick auf 2019 mit Ausblick auf 2020 ■ Endspurt für 'mi'-Markenkampagne. Doch zunächst zum derzeit wichtigsten Thema der Branche:

BMI-Referentenentwurf: 'mi'-Stellungnahme bekommt große Unterstützung aus der Branche

Das Jahr 2019 hat leider mit besonders besorgniserregenden Nachrichten für die Branche aufgehört. Und diese beschäftigen zahlreiche Fotounternehmer und uns natürlich auch zu Beginn des neuen Jahres. Der Entwurf eines „Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit im Pass- und Ausweiswesen“ (Stand: 9.12.2019) aus dem **Bundesinnenministerium (BMI)** sieht



vor, dass Passbilder künftig nur noch in Behörden im Beisein eines dortigen Mitarbeiters aufgenommen werden sollen (F 51/19). Wenn der

Entwurf in der gegenwärtigen Form umgesetzt werden würde, würde dies das Aus nahezu der gesamten Branche bedeuten. In den letzten Tagen haben sich zahlreiche Händler in der Foto-Redaktion gemeldet, uns um Hilfe gebeten oder ihre Schreiben, die sie an das BMI oder ihre Bundestagsabgeordneten geschickt haben, zur Kenntnisnahme übermittelt. Auch wir haben uns mit etlichen hochrangigen Politikern zu den Inhalten des Referentenentwurfs ausgetauscht und auf die davon ausgehende enorme Existenzbedrohung für den Foto-Fachhandel aufmerksam gemacht.

Aus Berlin erreicht die 'mi'-Fotoredaktion ein Statement von **Thorsten Frei**, stellvertretender Vorsitzender der **CDU/CSU-Bundestagsfraktion**:



Fachhändlern vorgetragene Sorgen uneingeschränkt nachvollziehen. In der heutigen Zeit ist es für

den stationären Handel sehr schwer, gegen die Internetgiganten zu bestehen. Insofern haben wir auch politisch ein großes Interesse daran, dass der qualifizierte und beratende Fachhandel einen Beitrag für die Attraktivität unserer Innenstädte leistet. Dazu kommt, dass das Bundesinnenministerium die Kosten für die Etablierung des neuen technischen Verfahrens mit 177 Mio. € Euro veranschlagt. Diese müssen in der Folge durch eine Gebührenerhöhung bei der Dokumentenausstellung refinanziert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es viele offene Fragen. Der Gesetzentwurf befindet sich aber auch noch in einem sehr frühen Stadium. Die Anhörung der Länder und Verbände hat gerade erst begonnen. Für



Thorsten Frei
Foto: Michael Kienzler

konstruktive und machbare Alternativvorschläge aus der Branche und von den Verbänden sind wir offen. Schließlich hat niemand innerhalb der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ein Interesse daran, ein flächendeckendes Ende der Foto-fachgeschäfte auszulösen. Deshalb kann ich versichern, dass wir im parlamentarischen Verfahren im Bundestag die Argumente nebeneinander legen und uns mit Augenmaß für eine branchenverträgliche Lösung einsetzen werden.“

Für eine branchenverträgliche Lösung setzt sich natürlich auch 'mi' mit ganzer Kraft ein. Bis zum 28. Januar läuft, wie Frei in seinem Statement bereits angesprochen hat, die sogenannte Verbändebeteiligung. Bis zu diesem Datum haben in erster Linie Fotografenverbände Zeit, Stellung zu dem Entwurf zu beziehen. Allerdings wird der Begriff etwas weiter gefasst, so dass auch andere Akteure Schreiben einreichen dürfen. Vor dem Hintergrund hat sich auch 'mi' an das Innenministerium gewandt und wurde daraufhin eingeladen, Stellung zu beziehen, was wir natürlich gerne wahrnehmen werden. 'mi' sieht sich als Interessenvertretung für den kompletten inhabergeführten Fachhandel. Allerdings sind wir der Meinung, dass jetzt mehr denn je der Zusammenhalt der gesamte Branche gefragt ist. Gemeinsam ist die Schlagkraft viel größer, als wenn alle Akteure alleine kämpfen. Daher haben wir die Vertreter von Kooperationsgruppen und Verbänden sowie die Geschäftsführer einiger Unternehmen, die unmittelbar am Bildergeschäft und Studiobetrieb beteiligt sind, um ihre Unterstützung und ihre Unterschrift gebeten. Bisher haben sich folgende Akteure bereit erklärt, unsere Stellungnahme im Rahmen der Verbändebeteiligung an Bundesinnenminister **Dr. Horst Seehofer** zu unterschreiben:

■ **United Imaging Group** ■ **Optimal-Foto-Gruppe**
■ **Photoindustrie-Verband** ■ **Info Deutschland** ■ **Silverlab Solutions** ■ **Noritsu/München Sales**. Allen genannten



gilt an dieser Stelle unser ganz herzlicher Dank, dass sie sich gemeinsam mit 'mi' für den Erhalt des Passbildgeschäftes stark machen und sofort ihre Unterstützung zugesagt haben!

In der 'mi'-Stellungnahme heißt es unter anderem: „In einer Umfrage des 'markt intern'-Verlages im November 2019 haben rund 83 % der befragten Foto-Fachhändler und -Studioinhaber angegeben, dass das Geschäft mit Passbildern ihre Existenz sichert. Je nach Ausrichtung des Geschäftsbetriebes macht das Passbildgeschäft zwischen 25 und 40 % des Gesamtergebnisses aus. Auch wenn es sich nicht um eine im statistischen Sinn repräsentative Umfrage handelt, spricht dieses Bild eine deutliche Sprache. Die Schlussfolgerung drängt sich auf: Ein Wegfall des Passbildgeschäftes könnte das Aus nahezu des kompletten inha-

bergeführten Foto-Fachhandels bedeuten! Ein solches Szenario ist realistisch, wenn der Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit im Pass- und Ausweiswesen (Stand: 9.12.2019) umgesetzt werden würde. Die Artikel 10 und 11 sehen vor, dass Lichtbilder in der Gegenwart eines Behördenmitarbeiters aufzunehmen sind. Alternativen zu dieser Vorgehensweise werden nicht genannt, obwohl aktuell in Großstädten wie Düsseldorf, Münster, Köln sowie einigen weiteren kleineren Städten und Gemeinden im Bundesgebiet digitale Passbilder erfolgreich und sicher per DeMail übertragen werden. Zusätzlich wird aktuell unter Einbeziehung des BSI, mehrerer Studiotechnik-Hersteller und der United Imaging Group, der größten Einkaufskooperation des deutschen Foto-Fachhandels, an einer Cloud-Lösung gearbeitet, über die eine sichere Übertragung von Passbildern an die Behörden ebenfalls möglich sein wird. Wir halten es für unverantwortlich, dass im oben genannten Gesetzentwurf die Folgen für Tausende mittelständische Passbildanbieter, die Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen, Gewerbesteuern zahlen und mit ihrer Existenz zur Attraktivität von deutschen Innenstädten und Einkaufsstraßen beitragen, nicht berücksichtigt werden. Sichere Lösungen, die eine Manipulation ausschließen, existieren bereits, zukunftssträchtige Weiterentwicklungen davon sind in Arbeit. Andernfalls besteht die ernst zu nehmende Gefahr, dass Sie einer kompletten Branche die Existenzgrundlage entziehen! Wie Sie den beigefügten Umfrageergebnissen und Händlerstimmen entnehmen können, bringt das Passbildgeschäft dem Handel nicht nur notwendige Erträge, sondern fungiert zudem als Kundenfrequenzbringer und stellt die Weichen für nachgelagerte Verkäufe von Kameras, Alben, Rahmen und weiteren Zubehörprodukten.“

In dieser Woche haben sich auch der **Handelsverband Deutschland** (HDE) und der **Bundesverband Technik des**

Einzelhandels (BVT) in einem Schreiben, das vom Präsidenten des HDE, **Josef Sanktjohanser**, und des Vorstandsvorsitzenden des BVT, **Frank Schipper**, unterzeichnet wurde, an den Bundesinnenminister gewandt. Darin heißt es: „Da die Fotohändler mit der Erstellung der Passbilder nicht nur den höchsten Deckungsbeitrag erzielen, sondern dieser Service auch maßgeblich für Kundenfrequenz in den Geschäften sorgt, würde dieser Plan

Millionenumsätze im Handel vernichten. Angesichts der ohnehin angespannten Lage im stationären Einzelhandel stellt dies eine existenzielle Bedrohung für viele mittelständische Unternehmen dar. Wir haben Verständnis für Ihre Zielsetzung, Manipulationen bei der Pass- oder Personalausweisbeantragung zu verhindern, und unterstützen diese Intention ausdrücklich. Für pro-

blematisch halten wir allerdings den Ansatz, eine Zusammenarbeit von Privatwirtschaft und Behörden – mit der nach unserer Auffassung die gleichen Sicherheitsstandards

realisiert werden können – von vornherein auszuschließen und eine behördliche Aufsicht bei der Aufnahme von Lichtbildern für Ausweispapiere zwingend vorzuschreiben.“ Über das Schreiben haben etliche regionale und überregionale Tageszeitungen, Magazine und TV-Sender in den vergangenen Tagen berichtet. Das Thema erfährt dadurch derzeit eine große öffentliche Aufmerksamkeit in der Gesellschaft, die die Branche für ihre Zwecke nutzen sollte.

'mi' meint: Wie Sie unserem Bericht entnehmen können, setzen sich aktuell viele verschiedene Akteure an ganz unterschiedlichen Stellen dafür ein, dass der Referentenentwurf in der aktuellen Fassung nicht umgesetzt wird. Sichere Ausweisdokumente sind selbstverständlich wünschenswert, allerdings ist es eben auch möglich, diese unter Einbeziehung des Fachhandels zu erstellen. Die Fotoredaktion dankt vor allem den Unterstützern unserer Aktivitäten und hofft, dass noch der ein oder andere Fotografenverband hinzukommt. Dass sich ganz unterschiedliche Akteure gemeinsam für eine Sache stark machen, findet 'mi' ganz große Klasse.

Wir halten Sie selbstverständlich in den kommenden Wochen auf dem Laufenden und werden nicht müde, uns weitere politische Unterstützer wie Thorsten Frei zu suchen, dem wir ganz herzlich für seine klaren Worte pro Foto-Fachhandel danken. Nutzen Sie selbst die aktuell große mediale Aufmerksamkeit, um Ihre Kunden auf das Thema aufmerksam zu machen. Denn leider ist vielen Bürgern nicht bewusst, was Passbilder vom Amt für Konsequenzen haben könnten.



Was 2019 wichtig war und was 2020 wichtig wird

Unseren traditionellen Rückblick auf das Fotojahr konnten wir in der letzten Branchenausgabe des alten Jahres aufgrund der Berichterstattung zum Referentenentwurf leider nicht mehr unterbringen (F 51/19). Natürlich ist es wichtig, sich mit dem Vergangenen zu beschäftigen, um daraus Erkenntnisse für die Gegenwart und vor allem die Gestaltung der Zukunft zu ziehen. Doch einen klassischen Jahresrückblick zum Jahresanfang zu bringen, halten wir dann ehrlich gesagt doch für recht unzeitgemäß. Daher fassen wir nur kurz die wichtigsten Nachrichten aus 2019 zusammen und stellen sie direkt neben unseren Ausblick auf das neue Jahr, das mindestens so spannend zu werden verspricht wie das alte:

In den ersten Monaten des **Jahres 2019** beschäftigte die Branche das neue „*Verpackungsgesetz*“ (VerpackG; F 03, 04/19) und die Frage nach der Registrierung. Hier haben die



Kooperationsgruppen die gängigsten Materialien als sogenannte Erst-inverkehrbringer registrieren lassen.

Ein Thema, das viele Händler das ganze Jahr über begleiten sollte. Wie ist der aktuelle Stand bei Ihnen? ■ Für viel Gesprächsstoff sorgte das Aus der **Tetental Europe GmbH** (F 05/19) und die darauffolgende Mitarbeiterinitiative **New Tetental** (F 07/19) aus der schließlich die **TETENAL 1874 GmbH** wurde (F 12/19). Das neue Unternehmen hat das Betriebsvermögen, Rezepturen, Registrierungen und Markenrechte übernommen. ■ Im März gingen **Ringfoto** und **europafoto** erstmals gemeinsam auf Roadshow. Rund 300 Besucher aus beiden Gruppen nutzten die Gelegenheit, die Aussteller an vier verschiedenen Orten zu treffen. Im Rahmen der Roadshow wurde auch der Name **United Imaging Group** (UIG) bekannt gegeben (F 11/19). ■ Im Mai wurde bekannt, dass der ehemalige europafoto-Geschäftsführer **Robby Kreft** Mitgeschäftsführer der **Info Deutschland GmbH** geworden ist. Info Deutschland ist ein Ableger der niederländischen Kooperationsgruppe **Info Europa**. ■ Kurz darauf wurde offiziell bestätigt, dass die **Fotoco** abgewickelt wird und es nicht zu einer Fusion mit Ringfoto kommt. Die Liquidation sei für die Händler sowie im Sinne der neuen Gruppe die finanziell günstigste und beste Lösung, begründete Fotoco-Geschäftsführer **Christof Bergmann** (F 20/19). ■ Im Juni sprachen sich 98 % der Ringfoto-Gesellschafter in Frankfurt für eine Umbenennung in die United Imaging Group (UIG) aus. Rund 100 ehemalige Fotoco-Mitglieder hatten damals bereits einen Aufnahmeantrag gestellt (F 26/19). ■ Zum 30. September wurde der Geschäftsbetrieb der Ringfoto-Töchter in Belgien und Dänemark eingestellt (F 26/19). ■ Mitte September wurde über erste Zu- und Absagen für die **photokina** im Mai 2020 gesprochen (F 38/19).

■ Ende September fand in Düsseldorf der **'Tag des Mittelstandes'** von 'mi' statt – 2019 mit starker inhaltlicher Beteiligung des Foto-Fachhandels. **Reiner Wöhrstein**, **Foto-Wöhr-**



stein/Singen, wurde als 'Problemlöser' ausgezeichnet. **Martin Achatzi**, **Canon Shop Achatzi**/Bad Laasphe, begeisterte durch seinen spannenden Vortrag zum Thema Unternehmensnachfolge. ■ Anfang Oktober lockte die **FOTOMESSE des Fachhandels** die Händler nach Nürnberg. Die Messe war die erste unter dem neuen Namen United Imaging Group. Zum Messezeitpunkt waren von den 343 ehemaligen europafoto-Mitgliedern 116 Mitglied bei der UIG geworden.

MARKENKAMPAGNE 2019

Die Durchführung der Gold-Markenkampagne von 'markt intern' unter dem Titel 'Ich kauf gern vor Ort' inklusive der Bereitstellung sämtlicher Gewinne wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Traditionsmarken aus dem Foto-Fachhandel nicht möglich. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Markenherstellern ganz ausdrücklich für ihre auch diesmal wieder freundlicherweise angebotene Mithilfe! Für CEWE begründet Thomas Mehs, Vorstand bei CEWE, das Engagement des Unternehmens:



„Wir unterstützen die Markenkampagne 'Ich kauf gern vor Ort' bereits seit mehreren Jahren, denn auch für unsere Kunden sind die Handelspartner ein wichtiger Anlaufpunkt und somit



Thomas Mehs | © CEWE

ein Standbein für unseren Erfolg. Der Vorteil für den Kunden ist, dass er die Fotoprodukte erleben und anfassen kann und somit einen Eindruck von den verschiedenen Materialien und Formaten bekommt. Dies ist bei allen Fotoprodukten und ganz besonders beim CEWE FOTOBUCH wichtig, da es in vielen unterschiedlichen Größen, Papierqualitäten und auf Wunsch mit Veredelung erhältlich ist. Der Kunde kann sich vor Ort von Produktmustern zu verschiedenen Anlässen inspirieren und fachgerecht beraten lassen, wodurch die Entscheidung oftmals leichter fällt. Durch den Kundenkontakt und das Feedback, dass wir dadurch erhalten, können wir außerdem unsere Produkte stetig verbessern.“

www.MARKEN-SIND-GOLD-WERT.de

■ Im Oktober und November befragte 'mi' die Teilnehmer zum Passbild-Geschäft (F 41, 42, 43/19). Fast 83 % der befragten Händler gaben an, dass das Passbildgeschäft ihre Existenz sichert. Und wir erläuterten mit Händlern und Kooperationsgruppen die Bedeutung von Aktionstagen wie Black Friday & Co. (F 44, 45/19). Dazu erreichte uns Ende des Jahres noch ein Statement von **Boris**



Lorenz, **Audiophil-Foto**/Aachen: „Black Friday und ganz besonders Cyber Monday waren bei uns sehr erfolgreiche Tage. Wir hatten, um die Aktionstage anzukurbeln, eine Beilage in der lokalen Tageszeitung, die sich gelohnt hat. Letztendlich sehe ich die Aktionstage Ende November aber eher kritisch. Die Kunden warten mittlerweile auf diese Aktionen, bei denen die Händler, um sie mitmachen zu können, auf Marge verzichten. Diese Kunden kaufen im Weihnachtsgeschäft nicht nochmal. Was nutzt ein Riesenumsatz, wenn am Ende des

Tages die Marge nicht passt. Und durch den Black Friday habe ich definitiv nicht mehr Marge. Wir müssen heutzutage mehr denn je versuchen, mit jedem einzelnen Produkt Geld zu verdienen und das wird mit einigen Marken zunehmend schwieriger.“ ■ Und wie das Jahr zu Ende ging, wissen Sie sicherlich noch allzu gut: Die 'mi'-Fotoredaktion bekam vor Weihnachten den Referentenentwurf aus dem **BMI**, der in der Fassung vom 9.12.2019 vorsieht, dass Passbilder künftig nur noch in Behörden aufgenommen werden (F 51/19).

In den kommenden Wochen und Monaten wird uns dieses Thema wie bereits erläutert, noch stark fordern. Wir werden sicherlich aber auch gute Nachrichten im **Jahr 2020** für Sie haben. Ende Januar eröffnet **Jan Dittmer** seinen neuen **'home of X photography'-Store** in Nürnberg, bei dessen Eröffnung wir dabei sein werden. Anfang Februar werden wir uns für Sie auf der European Press Conference der



photokina in Amsterdam auf den aktuellen Stand zu den Planungen der DI-Weltleitmesse bringen. Im März stehen neben einigen Roadshows der Hersteller auch wieder die Roadshow der UIG an, an der natürlich auch Ihre Fotoredaktion teilnehmen wird. Und das Highlight des Jahres 2020 wird ganz sicher die photokina vom 27. bis 30. Mai, auf die wir uns schon ganz besonders freuen. Im Herbst findet die FOTOMESSE des Fachhandels wieder in Nürnberg statt – und zwar vom 2. bis 4. Oktober.

'mi'-Fazit: Auf welche Termine fiebern Sie in diesem Jahr besonders hin? Was sind Highlights in Ihrem Fachgeschäft, die anstehen? Welche unternehmerischen Ziele haben Sie sich gesetzt oder welche Ideen wollen Sie dieses Jahr umsetzen? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Herangezoomt und fokussiert – Daten, Fakten, Hintergründe

Einsendefrist für IKGVO-Gewinnspiel Die aktuelle Markenkampagne unter dem Motto **'ICH KAUF GERN VOR ORT'** neigt sich bereits dem Ende zu. Bitte beachten Sie, dass alle Gewinnspielkarten, die Ihre Kunden bei Ihnen im Fachgeschäft ausgefüllt haben, bis zum 21. Januar zurück in den 'markt intern'-Verlag gesendet werden müssen. Nur dann hat auch einer Ihrer Kunden die Chance einen Preis zu gewinnen. 'mi' dankt an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich unseren Partnern aus der Fotobranche für ihre Unterstützung: ■ **Panasonic** ■ **Kodak Moments** ■ **Olympus** ■ **CEWE** ■ **Yuneece** ■ **Sony** und ■ **Lensbaby**.



Neue Adressen der Universalschlichtungsstelle Wie bereits in F 51/19 mitgeteilt, wurde die **'Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle'** am 1.1.2020 zur 'Universalschlichtungsstelle'. Wie nun aus der Homepage ersichtlich,

haben sich damit auch die E-Mail-Adresse und Homepage wie folgt geändert: **Universalschlichtungsstelle des Bundes am Zentrum für Schlichtung e.V.**, Straßburger Str. 8, 77694 Kehl, www.universalschlichtungsstelle.de, mail@universalschlichtungsstelle.de. Unternehmen, die zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren verpflichtet oder zu dieser freiwillig bereit sind, sollten die Angaben auf ihrer Homepage unbedingt aktualisieren.

Rainer Sadtler verstorben Wie wir diese Woche erfahren, ist der ehemalige **europafoto**-Geschäftsführer **Rainer Sadtler** am 4. Januar im Alter von 82 Jahren verstorben. Sadtler war Gründer der **Fotoco** sowie von **europafoto** und hat sich über 35 Jahre als europafoto-Geschäftsführer für die Branche im Allgemeinen und den Fotofachhandel im Speziellen verdient gemacht. Rainer Sadtler war einer der Pioniere beim Aufbau der Einkaufskooperationen in Deutschland. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Einen guten Start in das neue Jahr wünscht Ihnen Ihre



J. Lappert

Julia Lappert M. A.
– Redaktionsleiterin –

„Manchmal denke ich, dass ich noch gar nicht so alt bin. Und dann höre ich mich aufstehen.“

markt intern und IIIIDIREKT – volle Leistung für Abonnenten!

Europas größte Brancheninformationsbrief-Verlagsgruppe kämpft für den Erhalt und die Stärkung des deutschen Mittelstandes. Nutzen Sie deshalb unsere umfangreichen Zusatzangebote durch den Bezug eines unserer klassischen Print-Briefe inkl. Digitalversion und Online-Zugang oder der rein digitalen Variante. Sie sind noch kein Abonnent? Informationen zu den Möglichkeiten (bei jährlicher Berechnung mit 15 % Nachlass, beim Bezug mehrerer Briefe mit weiteren 40 % Nachlass) und Urheberrechten finden Sie unter www.markt-intern.de. – Im **markt intern** Verlag erscheinen zumeist wöchentlich:

Steuern & Mittelstand:

- arbeitgeber intern
- GmbH intern
- Ihr Steuerberater
- immobilien intern
- Mittelstand
- steuerberater intern
- steuertip
- umsatzsteuer intern

Gesundheit & Freizeit:

- Apotheke/Pharmazie
- Augenoptik/Optomietrie
- Hörgeräteakustik
- Parfümerie/Kosmetik
- Schuh-Fachhandel
- Spielwaren/Modellbau/Kreativ
- Sport-Fachhandel

Technik & Lifestyle:

- Automarkt & Tankstelle
- Büro-Fachhandel
- Consumer Electronics
- Elektro-Fachhandel
- Foto-Fachhandel & -Studio
- Uhren & Schmuck

Bauen & Wohnen:

- Eisenwaren/Werkzeuge/Garten
- Elektro-Installation
- Installation Sanitär/Heizung
- Möbel-Fachhandel

International:

- EXCLUSIV (Schweiz)

Im **kapital-markt intern** Verlag erscheinen wöchentlich:

- Bank intern
- finanztip
- kapital-markt intern
- versicherungstip

